

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Dezember 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 21. Dezember 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Eysn, v. Koller, Nutzinger, Schwiegenschuß, Michael Heindl, Vögerl, Millner, Vogl, Edelbaur, Wittigschlager, Lechner, Haratzmüller, Stigler, Anton Heindl, Krenklmüllner.

Abwesende: Herr Vice Bürgermeister Haller entschuldigt, Gem. Rath v. Jäger, Seidl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 14 dß. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor.

Nro. 5455 & 5542. Dekret der kk. Bezkshtpm. Steyr, womit die Entscheidung des Hrn. Statthalters pto. Ausfolgung eines Darlehens pr 1900 fl CMz für die Stadtpfarrkirche Wels mitgetheilt wird, dann Eingabe des Kaßier Göschl mit diesem Betrage zur Einsendung.
Sind diese Beträge an die Vogtey der Stadtpfarrkirche Wels mit dem Ersuchen einzusenden, hierüber die Schuldscheine remittiren zu wollen. Hievon ist die Rechnungsführung auf Duplicat zu verständigen.

Nro. 5456 & 5598. Note der kk. Berghauptm. Steyr mit dem Gesuche des Cajet. Pammer und Bewilligung zur Errichtung 2er Zeug u. Streckfeuer zur Verständigung der hiesigen Feuerarbeiter pto. Erstattung ihrer Äußerung dann Protokoll hierüber mit denselben.
Sind das Gesuch des Cajetan Pammer s. Pläne dem Herrn Lechner zu eigenen Händen zuzustellen, übrigens ist sich an die kk. Berghptm. um einen 14tägigen Termin nach Umfluß der ersteren Frist zur Erstattung der Äußerung zu verwenden.

I. Section

Nro. 5402. Dekr. der kk. Bezkshtpm. wornach Josef Sedelmayer mit seinem Rekurse pto verweigerter Ehebewilligung von h. Statthalterey abgewiesen wurde.
Zur befriedigenden Wissenschaft, u. ist Joh. Sedlmayer unter Rückschluß der Rekursbeilagen hievon mit Intim. Dekr. zu verständigen.

Nro. 5320. Gesuch des Josef Welzebach um Ertheilung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Binder.

Da der wöchentl. Verdienst von 10 — 12 fl W.W. nicht hinreichend ist, um eine Familie zu erhalten, so kann dem Bittsteller die angesuchte Ehebewilligung nicht ertheilt werden.

Nro. 4231 & 5379. Sign. der kk. Bezkshtpm. vom 20. Septbr. d.J. Z. 1236 pto Berichterstattung über den Rekurs des Joh. Neßlehner dann Dekr. derselben pto. Entscheidung hierüber in 1. Instanz.
Ist Bittsteller mit seinem Gesuche u. resp. Rekurse abweislich zu bescheiden.

III. Section.

Nro. 5474. Expensar des Hrn. Dr. Pierer pr 259 fl 32 xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung mit 259 fl 32 xr gegen Empfangsbestättigung, wovon Hr. Dr. Pierer rathschlällig zu verständigen.

Nro. 5491. Das Kassaamt überreicht den Ausweis über die bestehenden Rückstände der städtischen Umlage pro ao. mil. 852.

Tritt hierüber auf den 29. d.Mts. ein Comité bestehend aus den Herrn Gemeinderäthen der III Sect. zusammen wozu die inbenannten Rückständler vorzurufen sind. Hr. Schiefermayr hat hiebey das Protokoll zu führen.

Nro. 5269, 5465. Sekretär Neumayr als gewesener Taxator überreicht über die mit Schluß des Mil. Jahres 851 verbliebenen Taxrückstände s. Journal u. Beil. über die Einhebung u. Abfuhr der einbezahlten Beträge mit der Bitte um Erfolglassung seiner Cautions Urkunden, dann Bericht des Revidenten Schiefermayr hierüber.

Dieser Bericht u. die sub Nro. 5269 vorliegende Eingabe samt der Beilage aufzubewahren, das sub II anliegende Verzeichniß aber dem Hrn. Kaßier mit dem Auftrage zuzustellen, daß er in der Kammeramts Rechnung pro 853 bey den betreffenden Rubriken statt dem nicht mehr bestehenden maãtl. Taxamte die in diesem Verzeichniße aufgeführten Partheien als Schuldner vorschreibe, u. die Einhebung dieser Rückstände nun selbst besorge, rücksichtl. welcher ihm durch Rathschlag erinnert wird, daß der Rückstand der Jexmayr'schen Eheleute denselben an ihrer Stahlbenefiziums Guthabung abzuziehen, rücksichtlich jener des Johann Faber die Correspondenz im Zuge sey, u. den Georg u. Josefa Feldbaur'schen Eheleuten zur Abzahlung ihrer noch schuldigen Urtheilstaxen pr 19 fl 30 xr CMz monatliche Ratenzahlung an pr 2 fl CMz gegen dem bewilliget werden, daß sie dieselben umso pünktlicher einzuhalten haben, als dieser Rückstand sonst nach Vorschrift des kais. Patents vom 11. May 851 im Executionswege eingetrieben werden würde, wovon diese Eheleute rathschlägig zu verständigen. Da übrigens der Hr. Sekr. Neumayr als gewesene Taxator über seine sämtl. Taxrechnungen die Absolutorien bereits erhalten u. nun nachgewiesen hat, daß ihm rücksichtlich der noch bestehenden Rückstände kein Verschulden zur Last fällt, so wird der Depositen Coõn mittelst Rathschlag aufgetragen, demselben folgende von ihm noch als Caution depositirte Urkunden gegen Rekognition zu erfolgen, u. zwar

- a. Den Schuldschein des Vinzenz u. der Karolina Müllner vom 27. Jänner 840 pr 200 fl CMz sammt Grundbuchs-Extract u. Schätzungsprotokoll.
- b. Die hierüber ausgestellte Cautions-Widmungs-Urkunde der Fr. Theresia Neumayr vom 5 July 848 und
- c. Den Verzichts Revers derselben vom 19. März 842.

Übrigens ist den Josef und Karolina Sailer'schen Eheleuten als nunmehrige Besitzer des Hauses Nro. 64a/251n bey der Steyr, auf welchem obige Cautions Verbindlichkeit haftet, die zur Extabulation derselben nöthige Lösungs-Erklärung auszufertigen, u. denselben zuzustellen. Hievon ist auch der Hr. Sekr. Neumayr unter Rückschluß der Beilage zur ferneren Überwachung der Johann Faber'schen Correspondenz rathschlägig zu erinnern.

IV. Section.

Nro. 5311. R.R. Schiefermayr überreicht einen Conto von F. Mößner über Hufschmiedarbeiten zur städtischen Herdergartenmauer pr 4 fl 43 xr CMz.

Ist dieser Conto dem Josef Mößner mit dem Bemerkten zurückzustellen, daß diese Auslage die Stadtkommune nicht treffen.

Nro. 3974. Note des kk. Baubezirks Steyr vom 2. Septbr. d.J. Z. 624. womit die revidirten Vorausmaße & Rechnungen in Betreff der Kanalisierungsarbeiten in der Mittergaße zurückgemittelt werden.

Ist nunmehr das Gesuch des Hrn. Johan Benninger zu erledigen mit folgenden Bescheid: Der Gemeinderath hat ihr sub 13 Febr. d.J. über die vollführte Kanalisierung der Mittergasse eingereichtes Vorausmaß u. Kostenanschlag der Prüfung des kk Baubezirks als competente Behörde zugeführt, welche das Resultat lieferte, daß sich nach ihrer eigenen Ausmaß die gesammte Maurer u. Zimmermans-Arbeit einschließl. Materiale mit 1121 fl 6 xr CMz als richtig erweist. Da Ihnen nun

bereits auf 2mal 1200 fl baar bezahlt wurden, so hat Ihnen die Gemeinde selbst nach dem Lizitations-Zuschlage von 1190 fl CMz um 10 fl CMz zu viel bezahlt, welche Sie daher zur Ausgleichung dieser Sache umso gewißer binnen vier Wochen an die städtische Kasse zurück vergütten wollen, als die Commune widrigenfalls diesen Antrag als nicht angenommen, u. folglich auch ihrerseits unverbindlich betrachten müßte. Die ämtl. Dokumente liegen zur Einsicht während obbesagter Zeit in der Gemeindeganzley offen.

Nro. 5468. Gesuch des Philipp Mühlberger um Überlassung eines städtischen öden Felsengrundes nächst seinem Hause.

Wird hierüber auf den 29. d.Mts. um 2 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 5427. Currende in Betreff der Ausästung der Bäume in den Strassen.

Dem Herrn Bauverwalter zur unverweilten Vorkehrung.

Nro. 5523. Akkordprotokoll über die Minuendo-Vorsteigerung wegen gänzlicher Demolirung des sogenannten Gießler Hauses Nro. 160 in der Stadt.

Der Anboth des Franz Steiner resp. Baumeister Benninger, diese Abbrechung um 88 fl nach den Beendigungen des Protokolls §. 1 bis 7 mit der weiteren ausdrücklichen Klausel-Vorbehalt genehmigt, daß kein Beschießen der Steine gestattet werde u. daß die in den Schotter fallenden Steine herausgehoben und mit den Übrigen ordentlich aufgeschlichtet werden müssen. Hievon ist Hr. Ersteher mittelst Rathschlag zu verständigen.

Nro. 5531. Gesuch des Karl Gutbruner um Abhaltung einer neuerl. Lizitation pto Demolirung des Gießlerhauses.

Nachdem das erlegte 10 % Vadium die Garantie für die Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeit biethet, so kann auf dieses Gesuch um Veranstaltung einer neuen Lizitation nicht eingegangen, werden.

Nro. 5489. Dekr. der kk. Bezkshptm. Steyr pto Beschleunigung der Vorlage des Projektes in Betreff des Schnallenberges, dann Beyschließung eines 10 jährl. Ausweises über den Ertrag der Wegmauth. Nachdem in Betreff der Pläne von Seite des kk. Bauamtes die Vorkehrungen getroffen, so wird H. R.R. Schiefermayr beauftragt, den Ausweis über das Erträgniß der Pflaster u Brückenmauth von 10 Jahren abzufaßen, und hierin auch die Auslagen für Pflaster und Brücken ersichtlich zu machen.

Nro. 5110. Protokoll mit dem Pflasterermeister Hefner pto. Überlassung des Materiale von der Stadtgartenmauer gegen Abbrechung derselben u. Ausbesserung des untern Theiles.

Wird dem Herr Johann Hefner die abzubrechen ersuchten Theile der Promenademauer gegen folgende Bedingungen überlassen:

1. Daß er sich mit seinem Nachbar Wiesner verständige.
2. Daß er das abgebrochen Steinwerk u. Schotter baldmöglichst vollständig aufräume.
3. Die schadhafte unteren Mauertheile gehörig ausbessere, den obern Theil mit Rasen belege u. ein ordentliches Geländer unverweilt besorge u. stets im guten Stand herhalte.
4. Alle erwähnten u. damit verbundenen Arbeiten haben auf seine Kosten zu geschehen, wogegen ihm das Materiale als Eigenthum überlassen bleibt.
5. Wenn die Stadtgemeinde in früherer oder späterer Zeit eine Barriere vom Damm bis zum Garten des Herrn Hefner gleich jenem wie im obern Stadtgraben des Herrn Gaffl herstellen lassen sollte, so hat auch Hr. Hefner die Strecke seines Gartens mit einem gleichen Geländer auf seine Kosten zu versehen.

Hievon ist Hr. Hefner mit dem Beisatze rathschlägig zu verständigen, im Falle der Annahme dieser Bedingungen seine Äußerung mündlich zu Protokoll zu geben.

Nro. 5357. Dekret der k.k. Bezkschptm. vom 13. Novbr d. J. Z. 14760. wegen Beseitigung des Straßenkothes an den Reichsstraßen.
Dem Bauverwalter in Abschrift, und beim Hrn. Bürgermeister zur weiteren Amtshandlung.

V. Section.

Nro. 5577. Protokoll ad Nro. 5040 mit Johann Dormayr, Joh. Edtmayr, Alb. Staudinger, Josef Krumhuber u. Jos. Popp über ihre Warnung wegen Gewerbstörung der berechtigten Lohnkutscher. Wird nun jedem der jenseits genannten Pferdebesitzer mit Ausnahme des Josef Popp die fernere unbefugte Verrichtung von Lohnfuhrn als Gewerbstörung bey sonst zu gewärtigender Strafe durch Dekret untersagt. Wovon die berechtigten Landkutscher zu Händen des Hrn. Mich. Zaininger durch Rathschlag zu verständigen sind.

Nro. 5385. Protokoll ad Nro. 4603 pto Vernehmung der hiesigen Kirschner u. Viertelmeister über das Gesuch des Anton Schmid wegen Verleihung eines Kirschnerbefugnißes.
Da nach Vernehmung der gleichen Gewerbsgenossen u. Viertelmeister, u. dem Dafürhalten des Gemeinderathes zur Verleihung des gebethenen Befugnißes kein Lokalbedürfniß vorhanden ist, und für diesen Umstand die bereits seit vielen Jahren todtliegenden 2 Kirschnergewerbe sprechen, so kann abgesehen von den persönlichen Verhältnissen des Bittstellers diesem Gesuche keine Folge gegeben werden. Gegen diese Entscheidung ist im Beschwerungsfalle der Rekurs binnen 14 Tagen bey der h. Statthalterey anzumelden u. in weiteren 4 Wochen einzubringen. Hievon sind auch die hiesigen Kirschner zu Handen des Herrn Geisberger rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5572. Note der geistl. Vogtey der Vorstadtpfarrkirche wegen Abänderung des an dem Pfarrhofdache beabsichtigten Anbringen eines Schneebalken statt der beantragten Hängrinnen. Ist die bereits angeordnete Minuendo Lizitation sogleich einzustellen, u. der bezügliche Herstellungsakt unter Anschluß dieser Note der kk. Bezkschptm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 5419. Protokoll über die Gesuche um Verleihung der erledigten Bürgerpfründe.
Wird die erledigte Bürgerpfründe dem Georg Schneiderbauer vom 25. d.Mts. an verliehen. Hievon ist der Bittsteller, die Mild. Vers. Fond u. Armen Instituts Rechnungsführung, letztere pto Einstellung der Armenportion rathschlägig verständiget.

Nro. 5469. Wochenliste pr 8 fl 5 xr CMz für geleistete Arbeiten im Bürgerspitale.
Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 5193. Anzeige des Kaßaaamtes in Betreff der erledigten Bruderhauspfründe.
Ist diese erledigte Pfründe vermög Beschluß vorschriftsmäßig zu verlautbaren, u. das Competenten Protokoll aufzunehmen und vorzulegen.

Gaffl
Millner
Edelbauer
Amtmann Schriftführer